

Tanzkurs Playford-Tänze
Ensemble Transalpinternational

Harfenkurs 'Klanggewebe'

Hümmelchen-Anfänger mit Vorkenntnissen

Bal Folk Projekt - Schäferpfeife

Rohrblattbau



Baukurs für Harfen u.a. Saiteninstrumente

Ensemble für Hümmelchen, Flöten, Geigen, u.a.

Lieder und Tänze aus Griechenland & Türkei

Bal Folk Projekt - Drehleier
Hümmelchen & Dudey Ensemble

Brensbacher Tanz- und Instrumentalkurs 2011

von Donnerstag, 3.11.
bis Sonntag, 6.11.2011
in Brensbach / Affhöllerbach



Wir laden ein ...

... zu unserem alljährlichen Kurswochenende im Odenwald mit den Schwerpunkten Bordunmusik, Alte Musik, Folk und Tanz.

Seit einigen Jahren ist die Organisation der Brensbacher Kurse in die Hände des Odenwälder Tanz- und Instrumentalkurs e.V. übergegangen - ein Verein, in dem sich langjährige Teilnehmer dieser Kurse zusammengefunden haben, um die Tradition dieser beliebten und bewährten Musikwochenenden fortzuführen.

Wie in all den Jahren zuvor soll neben der intensiven Arbeit in den Kursgruppen wieder gemeinsames Musizieren und Tanzen, Zeit zum Gespräch und Freude an der Musik im Vordergrund stehen!

Dabei können die Teilnehmer nicht nur an ihren jeweiligen Gruppen teilnehmen, sondern es werden darüber hinaus noch etliche Workshops angeboten, die allen Anwesenden offenstehen. In den vergangenen Jahren waren dies z.B. Tanzgruppen, Musizier- und Gesangsworkshops, Vorträge usw.

Workshopangebote können auch von Teilnehmern gestaltet werden (Angebote willkommen — bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf).

Die Abende stehen für gemeinsames Musizieren, Tanzen, Vorträge, Plaudern, Fachsimpeln, uvm. zur Verfügung.

Termine & Zeiten:

Die Kurse beginnen in diesem Jahr zu unterschiedlichen Zeiten:

Instrumentalkurse:

Donnerstag, 3.11. bis 12 Uhr zum Mittagessen

Instrumenten-Baukurs: Donnerstag, 3.11. um 8 Uhr zum Frühstück

Tanzkurs: Freitag, 4.11. bis 8 Uhr zum Frühstück

Teilnehmer der Baukurs- und Tanzkurs-Gruppen können schon am jeweiligen Vorabend anreisen!

Kursende am Sonntag, den 06.11.2011 mit dem gemeinsamen Mittagessen.

Das Kreisjugendheim Affhöllerbach:

Das Kreisjugendheim liegt im vorderen Odenwald ruhig und abgelegen oberhalb des Brensbacher Ortsteils Affhöllerbach (ca. 25 km südöstlich von Darmstadt / Infos unter www.jugendheim.de).

Es besteht aus mehreren getrennten Häusern und bietet uns seit vielen Jahren gute Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Möglichkeit, uns nach unseren Wünschen frei entfalten zu können. Die freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter dieses Hauses unterstützen uns seit jeher nach Kräften und verwöhnen uns mit guter und reichlicher Verpflegung (auf Wunsch vegetarisch - aber bitte unbedingt auf der Anmeldung vermerken!)

Unterbringung:

Die meisten Teilnehmer übernachten im Kreisjugendheim in großen Mehrbettzimmern mit 4 bis 5 Betten. Die Übernachtungshäuser verfügen über modernisierte Sanitärbereiche und werden auch als Kursräume verwendet.

Wer im Jugendheim übernachtet, kann Bettwäsche gegen eine Gebühr von 6,00 Euro bei der Anreise ausleihen.

Wer lieber etwas mehr Komfort wünscht und mobil ist, kann in der Umgebung des Kreisjugendheims auch eine private Unterkunft buchen. Auf unserer Website finden Sie Adressen von Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen.

Anmeldungen und weitere Infos beim Veranstalter:

Odenwälder Tanz- und Instrumentalkurs e.V.



Kapfstraße 16, 64678 Lindenfels
Fon (+49) 0 6255 3447
E-Mail: info@otik-ev.de
www.otik-ev.de

HÜMMELEHEN & DUDEY

Sie haben bereits Grundkenntnisse im Spielen eines Hümmelechen, wissen aber nicht, ob Sie fit für einen Fortgeschrittenenkurs sind? Dann sind Sie im Kurs Anfänger II genau richtig, denn er wendet sich an diejenigen, die schon



ANFÄNGER MIT VORKENNTNISSEN

Hermann Rieth, Schwäbisch Hall

ein eigenes Hümmelechen (in C / F Stimmung) besitzen und die ihre Kenntnisse festigen, vertiefen und weiterentwickeln möchten.

Alle wichtigen Grundfertigkeiten werden zunächst wiederholt und aufgefrischt. Zu Beginn stehen also die Themen Spielhaltung, Atem- und Blastechnik, Griffweise und Tonleitern auf dem Programm. Eine saubere Intonation des Hümmelechen wird durch Druckhalte- und Tonfolgeübungen erreicht. Zudem werden grundlegende Techniken für die Trennung gleicher Töne erarbeitet.

Anhand einfacher Melodien soll das Erlernte dann in die Praxis umgesetzt werden. Dabei werden wir uns weniger auf Virtuosität als auf saubere Intonation und flüssiges, rhythmisches Spielen konzentrieren. Wenn möglich, werden auch mehrstimmige Melodien erarbeitet, um Erfahrungen im mehrstimmigen Spielen zu vermitteln und zu sammeln.

Hermann Rieth gibt seit vielen Jahren Hümmelechenunterricht und veranstaltet zusammen mit Achim Hoyer die Schwäbisch Haller Sackpfeifertage.

Voraussetzungen: gut funktionierendes/r Hümmelechen/Dudey (auch Schulmodell) in C /F-Stimmung und Grundkenntnisse im Dudelsackspiel

RENAISSANCE- & BAROCKMUSIK MIT BORDUN

In der Zeit des Barock wurden besonders in Frankreich 'ländliche' Instrumente wie Dudelsäcke und Drehleiern hoch gelobt und stilisiert; sie standen für eine Rückkehr zur Einfachheit, zur goldenen Ära Arkadiens. Die ideale, idyllische Schäferwelt war voll von ihren Klängen und die Götter hörten gespannt zu...

DER HÜMMLISCHE OLYMP

Marco Ambrosini, Eifa



Wir werden, basierend auf der Musik der Renaissance und des Barock, mit Bordunen und Harmonien experimentieren, uns dem Zusammenspiel im Ensemble widmen und uns, so die Götter wollen, eine eigene, idyllische Schäferwelt erschaffen.

Der Kurs wendet sich vorrangig an Hümmelechen- und Dudeyspieler. Die Teilnehmer sollen aber auch andere historische und moderne Instrumente wie Flöten, Drehleiern, Doppelrohrblattinstrumente der leiseren Art, Streich- und Zupfinstrumente, Tasteninstrumente wie Portative oder sogar ein Keyboard mit Orgel- oder Cembaloklängen mitbringen!

Sicheres Notenlesen ist wichtig! Das Notenmaterial wird rechtzeitig an die Teilnehmer verschickt!

Marco Ambrosini, Studium Violine und Komposition, weltweite Konzerttätigkeit, viele CD-Produktionen, Rundfunk- und Fernsehproduktionen als Komponist, Solist oder als Mitglied von Ensemble Oni Wytars.

Voraussetzungen: Gut spielbare Instrumente, Hümmelechen oder Dudey in C/F-Stimmung, sichere Notenkenntnisse.

EINSTEIGER-ENSEMBLE-PROJEKT

'Klanggewebe' ist ein Kurs, der speziell auf Hakenharfen und chromatische Harfen ausgerichtet ist. Er wendet sich an Teilnehmer, die schon erste Erfahrungen auf der Harfe haben und Melodien mit einfacher Begleitung nach

kurzer Zeit nach Gehör oder vom Blatt spielen können.

Klanggewebe sind fließende Tonteppiche mit

HARFENKURS 'KLANGGEWEBE'

Maja Taube, Nürnberg

einer darüber schwebenden Melodielinie. Sie eignen sich zum Schwelgen, Improvisieren, Begleiten und als Grundlage für eigene Stücke. Dabei treffen zwei Patterns aufeinander - das allein stellt für unser Gehirn eine 'harte Nuss' dar, die es zu knacken gilt. Die Gehirnhälften sind auf Kooperation angewiesen und die Hände müssen lernen, unabhängiger voneinander zu spielen.

Im Kurs zeige ich Euch einige Beispiele für Klanggewebe in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und arbeite mit Euch an den theoretischen und spieltechnischen Grundlagen, um diese zu spielen. Unser Kurs steht in enger Zusammenarbeit mit dem Hümmelchen-Kurs von Heide Rieth.

Maja Taube, spielt Harfe seit ihrer Kindheit. Sie hat Musik studiert und in verschiedenen Orchestern gespielt. Mit der keltischen, böhmischen und chromatischen Harfe ist sie immer unterwegs, um Neues zu entdecken. Maja lebt als freiberufliche Harfenistin in Nürnberg, spielt u.a. im Duo Fling (www.fling.de) aber auch solistisch (www.majataube.de) und unterrichtet besonders gerne 'Spätereinsteiger'.

Bitte Übungsblatt '**Was Ihr können solltet**' downloaden, durcharbeiten und prüfen, ob das Niveau passt: www.otik-ev.de/downloads/harfenkurs.pdf

EINSTEIGER-ENSEMBLE-PROJEKT

Der diesjährige Kurs richtet sich an alle, die den Ausstieg aus dem Musiker-Single-Dasein wagen möchten, weil sie neugierig genug sind, wie ihr Instrument mit anderen zusammen klingt ('leise' Instrumente wie Hümmelchen (C/F), Flöten, Geigen usw.). Das ist nicht wirklich ein Wagnis, denn es klingt immer. Aber die Frage ist wie und dem gehen wir auf den Grund. Wir werden herausfinden, wie die Musik der Renaissance harmonisch zusammenklingt, wie ein Tanz im richtigen Rhythmus und mit guter Betonung knackig gespielt wird, wie man eine einfache Melodie interessant arrangiert, wie man eine zweite Stimme schreibt und wie man gemeinsam auf dem ersten Ton startet und zusammen beim letzten Ton landet. Leichte Improvisationen werden es uns erleichtern, aufeinander zu hören und das Zusammenspiel stärken. Die Musikstücke haben verschiedene Schwierigkeitsgrade, sodass für jeden etwas dabei ist. Die Ergebnisse unseres Kurses sollen mit denen des 'Klanggewebe - Kurses' von Maja Taube zusammengeführt werden und zu einem wahren Genuss werden.

Heide Rieth, Musikstudium für Querflöte und Rhythmik, Unterrichtstätigkeit an Musikschule und Universität. Leitung von unterschiedlichen Ensemblekursen, internationale Konzerte im Weltmusikbereich.

HÜMMELEHEN, FLÖTEN, GEIGEN ETC.

Heide Rieth, Köln

Voraussetzungen: Es ist gut, wenn ihr Euer Instrument schon zwei bis drei Jahre spielt und eine gute Grundsicherheit mitbringt. Notenkenntnisse sind sehr hilfreich.

BALFOLK-PROJEKT DREHLEIER

„Tanzmücke mit den Schäferpfeifen“! Knackige Rhythmen durchzuhalten und trotzdem locker und frei eine Melodie zu interpretieren, ist für viele die große Hürde. Ich hab einige Tricks parat, um mehr Unabhängigkeit beim 'Kampf' der



DREHLEIER

Elke Rogge, Reutlingen

rechten gegen die linke Hand zu erreichen, denn gerade da wird es bei der Drehleier richtig spannend. Anhand von leichten bis ein wenig

anspruchsvolleren Folk-Klassikern werde ich auf den Groove und den Ausdruck eingehen und verschiedene Spiel- und Verzierungstechniken vorstellen, damit eine Melodie ab-

wechslungsreicher klingt.

Meine Stärken liegen sowohl im Vermitteln von Schnarrtechniken als auch im Entwickeln von Rhythmen. Schließlich wollen wir ja richtig losfetzen, improvisieren, arrangieren, unserer Kreativität Raum geben und mit viel Spaß zum Tanze aufspielen. Parallel zum Dudelsackkurs erarbeiten wir dasselbe Bal-Folk Repertoire, um dann MITEinander Musik zu machen und AUFeinander zu hören.

Elke Rogge spielt seit 1984 Drehleier in den verschiedensten Bands und Musikrichtungen ('Spilleut', 'Hoelderlin Express', 'Blues Rock', 'Dissidenten', 'Mogul'...) Elke unterrichtet Drehleier seit über 20 Jahren.

Voraussetzungen: Gut spielbare, stimmbare Instrumente und Grundkenntnisse auf der Drehleier. Notenkenntnisse sind nicht wirklich wichtig!

BALFOLK-PROJEKT SCHÄFERPFEIFE

In diesem Kurs geht es um die Erarbeitung eines Bal-Folk Repertoires, das für fortgeschrittene Anfänger gedacht ist. Traditionelle Stücke aus der französischen und deutschen Musik (Walzer, Hanter Dro, An Dro, Zwiefacher, Bourrée) und andere 'Klassiker'

sollen erarbeitet werden und abends zum Tanze aufgeführt werden. Zusammen mit

dem Drehleierkurs von Elke Rogge werden wir nachmittags die Arbeitsergebnisse zusammentragen, zusammen (er)proben und nach dem Abendessen den Saal 'rocken'!!! d.h. zum Tanze aufspielen. Besonderen Wert werde ich auf den richtigen 'groove' legen - es soll ja schließlich Tanzmusik dabei herauskommen, die fetzt! Sich zu hören und anderen zuzuhören, ist bei unserem Instrument nicht immer ganz einfach. Einfache Improvisationen auf unserem Instrument werden erprobt – weil unisono spielen auch nicht immer der Weg ins Glück ist.

Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich – schaden aber auch nicht! Ihr solltet in der Lage sein, G-Dur und g-moll zu intonieren und keine allzu große 'Manschetten' haben, in die zweite Oktave zu gehen.

Christoph Egerding-Krüger spielt bei 'ALLER HOPP' diverses Gebläse (Flöten) und - als große Leidenschaft - verschiedene Schäferpfeifen in 'G', 'A' und 'tief-G'.

SCHÄFERPFEIFE

Chr. Egerding-Krüger, Heidelberg



Voraussetzungen: Fortgeschrittene Anfänger mit gut gestimmtem Dudelsack mit halbgeschlossener Griffweise in G/C-Stimmung.

LIEDER & TÄNZE AUS GRIECHENLAND UND DER TÜRKEI

Während sich die Erben Odysseus´ und Atatürks auf einen jahrhunderte alten Zwist berufen und auf politischer Ebene viel Nonsens reden, hat sich in der Musikszene klammheimlich in den letzten Jahren ein kultureller Konsens entwickelt -

Xaris Alexiou meets Sezen Aksu,
Zülfü Livanelli meets Mikis Theodorakis!
Oopa!



CHRISTOPHS BERGORCHESTER

Christoph Pelgen, Wurmlingen

Auf all unseren TV-Kanälen glühen die Integrationsdebatten und unser Regenbogenblätterwald versteht sich nur darauf, Negatives zu berichten. Doch wir werden den europäischen

Bruderkuss wagen und uns der unglaublich spannenden Musikkultur beider Länder widmen.

Es wird gezupft, geflötet, gedudelt, getrommelt und geträllert, gefiedelt und geklumpert, dass es bis an den Bosphorus und den Peloponnes schallt!

Der Kurs richtet sich an alle Musiker, die bereit sind, innerhalb viel zu schnell vergehender Tage ein Maximum an Spielspaß und neuen musikalischen Horizonten zu erleben! Ich bring Noten und Liedtexte mit, ihr eure Instrumente, Notenständer ... Bitte angeben, wenn ihr transponierende Notation benötigt (Bb-, Eb-Stimme) oder Bass-Schlüssel.

Christoph Pelgen, Musiker bei La Marmotte, Estampie und Cassard, ex ADARO ...

Voraussetzungen: Sichere Notenkenntnisse! Für alle Zupf- Streich- und Blasinstrumente - aber bitte unbedingt angeben, welche Instrumente mitgebracht werden!

TANZKURS PLAYFORD-TÄNZE

Robin Slater unterrichtet in diesem Kurs Paartänze im Stil der englischen Playfordtänze, so wie sie in Originalquellen von 1650 bis 2010 beschrieben werden. Die Tanzformen werden mit 2, 3, 4, 5 oder mehr Paaren getanzt.

Diese Tänze werden 'longways' genannt. Die darin vorkommenden Tanzfiguren heißen z.B. Hand Turn, Do-Si-Do, Star, Cast und Circle.

TANZKURS PLAYFORD-TÄNZE

Robin Slater, Heidelberg



Anfangs lernen die Teilnehmer die Tänze, indem sie langsam nach den Ansagen des 'Callers' die einzelnen Figuren durchgehen. Danach werden die Figuren mit Musik getanzt.

Die Musik zum Tanzkurs wird live von Theresia Hörl gespielt.

Bitte beachten: Dieser Kurs beginnt am Freitag, 4.11.2011 um 9 Uhr!

Robin Slater stammt aus Cheshire in England, 30 km südlich von Manchester. Schon mit sieben Jahren tanzte er um den Maibaum. Mit 16 trat er dem Adlington Folk Dance Club bei und leitete mit 19 Jahren Tanzabende in Folkclubs in Essex, Chelmsford, Purleigh und Billericay, bis er 1980 nach Heidelberg zog. Hier war er 18 Jahre lang für den monatlichen Playford-Teil der Saltarello- Renaissance -Tanzgruppe verantwortlich.

Robin sammelt unermüdet neue Tänze und nimmt selbst an ca. 4 Wochenend-Tanzseminaren im Jahr teil. Er spricht fließend Englisch und Deutsch.

Voraussetzungen: Es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich.

ENSEMBLEKURS - TRANSALPINTERNATIONAL!

Gemäß dem Motto geht es quer durch Europa mit vielen spannenden und überwiegend tanzbaren Stationen. Einen ersten Schwerpunkt legen wir auf Playfords 'English Dancing Master' - inkl. als Menuette und Country Dances



TRANSALP- INTERNATIONAL

Albin Paulus & Stoney Steiner, Wien



getarnter Bourrées, Scottishes oder Polskas. Daneben haben wir ein fast ebenso altes, zum Teil bordunierendes Repertoire aus Mitteleuropa gewählt, das in all seiner Vielfalt immer noch unterschätzt wird:

'Schleunige' Tänze in Jodlermelodik, mitreißende modale Melodien, Almschreie und Tafelstücke oder die in

ihrer Frische immer noch zeitgemäßen Kontratänze, so wie schon Mozart sie liebte ... Abgeschmeckt wird's mit einem bunten Strauß aus Lieblingsstücken aus ganz Europa sowie der einen oder anderen coolen Eigenkomposition der beiden Referenten. Im Workshop werden wir zudem die unterschiedlichsten Möglichkeiten des Zusammenspiels ausloten, von jazzigen Zusammenklängen über die Kraft des Ostinatos bis

hin zur Improvisation frei nach dem Motto: „Falsche Töne gibt es nicht!“

„Erlaubt“ sind alle Instrumente - Borduninstrumente (bevorzugt in G/C-Stimmung), diatonische Instrumente (bevorzugt in Tonarten von F-Dur bis D-Dur). Das Repertoire wird zum Teil auch 'hümmelchenkompatibel' sein. Bitte bringt möglichst Zweitinstrumente mit, um unterschiedliche Klangkombinationen / Arrangements / Tonarten ausprobieren zu können! Noten als

Basis für einige Stücke werden wir im Vorfeld verschicken, vieles wird natürlich erst spontan im Kurs entstehen ...

Albin Paulus und Stephan 'Stoney' Steiner, beide umtriebige Musiker in der europäischen Folkszene, trafen sich 1992 beim Studium in Wien und spielen seither zusammen. Ihr gemeinsames Interesse gilt der traditionellen Musik Europas.

Albin Paulus www.albinpaulus.folk.org **Stephan 'Stoney' Steiner** www.stoney.folk.org

Voraussetzungen: einwandfrei funktionierende Instrumente; Fähigkeit, sicher nach Noten spielen zu können. Bitte mitgebrachte Instrumente und Stimmungen angeben.

ROHRBLATTBAU FÜR DUDELSÄCKE

In diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, die Herstellung von Rohrblättern zu erlernen. Unter der Leitung von Olle Geris wird der Bau von Doppelrohrblättern für Spielpfeifen von Schäferpfeifen und franz. Dudelsäcken vermittelt. Mit zur Verfügung gestellten

Leihwerkzeugen lernen und üben die Teilnehmer ausführlich den gesamten Vorgang von

der Herstellung der Doppelrohrblätter aus Schilf bis zum Einstimmen in ihr Instrument. Die Kosten für die während des Kurses verwendeten Werkstoffe und Materialien werden direkt mit der Referentin abgerechnet. Der Kurs ist auf wenige Teilnehmer beschränkt.

Olle Geris ist Dudelsackbauerin und Musikerin und lebt in der Nähe von Verviers in Belgien.

ROHRBLATTBAU

Olle Geris, Wislez/Belgien



Voraussetzungen: Das Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Bitte Arbeitskleidung und den eigenen Dudelsack mitbringen!

INSTRUMENTENBAUKURS

Auch in diesem Jahr werden wir beim Odenwälder Tanz- und Instrumentalkurs dabei sein und Saiteninstrumente bauen. Für uns ist die räumliche Nähe zu den Spielkursen sehr inspirierend, da doch ständig Musik in der Luft liegt und dadurch die Vorfreude auf das eigene Instrument um so stärker wird. Ob Harfe, historische Zither, Kleine Bassgeige oder Monochord, das baubare Instrumentarium ist vielfältig und in



INSTRUMENTENBAU- WERKSTATT

André Schubert und Eva Füger
Markt-Wald



früheren Zeiten oft in Kombination mit Dudelsäcken gespielt worden.

Das Material ist so vorbereitet, dass es jedem - sei er/sie nun Hand-

werker oder vollkommener Laie auf diesem Gebiet - möglich ist, sich an diesem Wochenende ein Instrument zu bauen.

Erforderlich für ein gutes Gelingen ist außer Arbeitskleidung, dem Willen, sich ein Instrument zu bauen, und guter Laune nichts, denn alle erforderlichen Materialien und Werkzeuge werden von der Klangwerkstatt mitgebracht.

Natürlich müssen wir wissen, welches Instrument jeder bauen wird, damit wir es entsprechend vorbereiten können. Darum bitte unbedingt den gewünschten Bausatz auf der Anmeldung angeben! Die Bezahlung der Bausätze erfolgt bei Kursbeginn beim Kursleiter.

Das Arbeiten in der Werkstatt wird sicherlich einen großen Teil des Tagesablaufes in Anspruch nehmen und doch ist es wichtig, an den Abenden und

in den Nächten den nötigen Abstand zu bekommen, um am nächsten Tag wieder mit neuen Ideen und neuem Elan an die Arbeit gehen zu können. Das Feiern des 'Feierabends', ein häufig verkümmertes Bereich unseres alltäglichen Arbeitslebens, wird hier groß geschrieben und mit Musik und Tanz ausgelebt. Wer schon Instrumente spielt, bringt sie bitte zum Kurs mit.

Folgende Instrumente können in Brensbach gebaut werden:

Harfen: *Kleine Harfe, Gotische Harfe, Keltische Harfe, Reiseharfe, Böhmisches Hakenharfe*

Psalterien: *Saitenspiel, Sopran- & Altpsalter, Saitentamburin, Monochord*

Streichinstrumente: *Memling-Fidel, Einfache Kleine Bassgeige*

Zithern: *Epinette de Vosges, Dulcimer, Scherrzither, Ungarische Zither*

Nähere Informationen zu den Instrumenten und die Preise der Bausätze finden Sie auf dem beiliegenden Informationsblatt der Klangwerkstatt oder im Internet unter www.klangwerkstatt.de

Bitte beachten: Dieser Kurs beginnt am 3.11.2011 bereits um 9 Uhr!

Nach Absprache können Sie bereits am Mittwochabend, 2.11.2011 anreisen. Die Mehrkosten für Unterkunft und Verpflegung werden gesondert abgerechnet!

André Schubert: 1968 in Johannesburg / Südafrika geboren und im Südschwarzwald aufgewachsen. Mit neun Jahren erster Unterricht auf der Konzertharfe. Nach dem Abitur Ausbildung in Mittenwald zum Zupfinstrumentenmacher. 3 Jahre später Meisterprüfung mit Auszeichnung als Jahresbestmeister in Bayern. Seit 1993 in der Kursarbeit der Klangwerkstatt Markt Wald. Seit 2003 alleiniger Inhaber der Werkstatt. Durchführung von 18 bis 20 Instrumentenbaukursen pro Jahr.

Eva Füger ist langjährige Mitarbeiterin der Klangwerkstatt und leitet regelmäßig Instrumentenbaukurse.

Voraussetzungen: Das Mindestalter für die Teilnahme ist 16 Jahre.
Bitte Arbeitskleidung mitbringen!

VERBINDLICHE ANMELDUNG

zum Brensbacher Tanz- und Instrumentalkurs 2011

Bitte Vorder- und Rückseite vollständig ausfüllen
und unterschrieben einsenden an:

OTIK e.V. Kappstraße 16 64678 Lindenfels

Name und Anschrift der anmeldenden Person:

Name

.....

Adresse

.....

Fon / Fax

E-Mail

Bitte geben Sie hier unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an!

Ich / Wir melden uns an für folgende Gruppe(n):

1. Hümmelchen / Dudey
mit Hermann Rieth
2. Der Hümmlische Olymp
mit Marco Ambrosini
3. Einsteiger-Ensemble-Projekt - Harfe
mit Maja Taube
4. Einsteiger-Ensemble-Projekt - Hümmelchen
mit Heide Rieth
5. Bal Folk Projekt - Drehleier
mit Elke Rogge
6. Bal Folk Projekt - Schäferpfeife
mit Christoph Egerding-Krüger
7. Lieder & Tänze aus Griechenland u.d. Türkei
mit Christoph Pelgen
8. Tanzkurs Playford-Tänze
mit Robin Slater
9. Ensemblekurs - Transalpininternational!
mit Albin Paulus & Stephan Steiner
10. Rohrblattbau
mit Olle Geris
11. Instrumentenbaukurs (Bausatz angeben!)
mit André Schubert und Eva Füger

Unterbringung im Kreisjugendheim

- Übern. im Kreisjugendheim für __ Person(en)
- mit Leih-Bettwäsche für __ Person(en) à 6,- Euro

Externe Unterbringung

Auf unseren Internetseiten finden Sie Adressen von Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen im Umkreis des Kreisjugendheims.

- Ich buche selbst eine externe Unterkunft
Ich / Wir werde(n) mit __ Pers. anreisen. * / **
- Ich / Wir werde(n) zu Hause übernachten. *

GANZ WICHTIG: Auch bei Teilnehmern und Begleitern, die extern übernachten, berechnet das Kreisjugendheim immer die obligatorische Vollverpflegung **mit Frühstück**.

Jedoch können extern wohnende Teilnehmer hier das **Frühstück** im Kreisjugendheim abbestellen:

* kein Frühstück im Kreisjugendheim für __ Pers.

** Familienangehörige oder Freunde, die nicht an Kursen teilnehmen, können nur dann Verpflegung im Kreisjugendheim erhalten, wenn dies die Kapazitäten des Hauses zulassen. Bitte zeitig vor Kursbeginn bei uns anfragen!

Vegetarische Vollverpflegung

Nur auf Vorbestellung verfügbar!

- Ich / Wir bestellen vegetarische Vollverpflegung für __ Person(en)

Selbstverpflegung ist im Kreisjugendheim nicht möglich!

Anmeldung der Teilnehmer für den Brensbacher Tanz- und Instrumentalkurs 2011

Name(n) und Anschrift(en) aller teilnehmenden Person(en) (bitte immer die mitgebrachten Instrumente bzw. den gewünschten Bausatz angeben! Wenn nötig, bitte weitere Blätter hinzufügen!)

Vorname & Name	Anschrift	Telefon & Fax	E-Mail	Teilnahme am Kurs (Nr.):	Mitgebr. Instrument(e) bzw. bestellter Bausatz

Anreise zum Instrumentenbaukurs: Ich/Wir reise(n) bereits am Mittwochabend mit _____ Personen an **Anreise zum Tanzkurs:** Ich/Wir reise(n) bereits am Donnerstagabend mit _____ Personen an

Ermäßigung für jugendliche Teilnehmer: Teilnehmer unter 18 Jahren erhalten eine Ermäßigung bei den Unterkunfts- und Verpflegungskosten. (Bitte Geburtsdatum angeben: _____)

Kursgebühren bitte füllen Sie die folgenden Felder aus und ermitteln Sie die Kursgebühren:

Instrumentalkurse / Rohrblattbau für __ Person(en) x 155.- Euro = ____ Euro

Tanzkurs für __ Person(en) x 100.- Euro = ____ Euro

Instrumentenbaukurs für __ Person(en) x 200.- Euro = ____ Euro
(zzgl. der Kosten für den Bausatz)

Summe der Kursgebühren (= Vorauszahlung): Euro

Die Anzahlung(en) in Höhe der Kursgebühren überweise ich gleichzeitig mit der Absendung dieser Anmeldung auf das Konto Nr. 800 142 36 / OTIK e.V. bei der Sparkasse Odenwaldkreis - BLZ 508 519 52.

Ich melde mich/uns verbindlich für den Brensbacher Tanz- und Instrumentalkurs vom 03. bis 06.11.2011 an.

Die Rücktrittsregelung * erkenne(n) ich/wir hiermit an.

Überweisen Sie den hier ermittelten Gesamtbetrag der Kursgebühren auf das rechts angegebene Konto, damit Ihre Anmeldung berücksichtigt werden kann. **Bitte überweisen Sie keine Vorauszahlungen für Unterkunft und Verpflegung da diese Kosten direkt mit dem Kreisjugendheim abgerechnet werden!**

Datum, Unterschrift(en)

Weitere Informationen / Allgemeine Regelungen

Unterbringungskosten im Kreisjugendheim:

Die Verpflegungskosten sind für alle Teilnehmer obligatorisch, Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht kostenmindernd berücksichtigt werden. Selbstverpflegung ist nicht möglich!

Unterbringungskosten / Vollpension:

Instrumentenbaukurs	107,00 Euro
Instrumentalkurse:	102,00 Euro
Tanzkurs:	75,00 Euro
Leihbettwäsche:	6,00 Euro

Extern wohnende Teilnehmer / Vollverpflegung:

Instrumentenbaukurs	71,00 Euro
Tanzkurs:	51,00 Euro
Instrumentalkurse:	66,00 Euro

Anreise:

Instrumentenbaukurs: Donnerstag Morgen bis 8 Uhr

Instrumentalkurse: am Donnerstag bis 12 Uhr.

Tanzkurs: am Freitag bis 8 Uhr.

(Teilnehmer von Baukurs und Tanzkurs können nach Absprache und gegen Aufpreis bereits am jeweiligen Vorabend anreisen)

Anmeldung & Vorauszahlung:

Verwenden Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular und geben Sie unbedingt Namen und Adressen aller teilnehmenden Personen an, wenn notwendig bitte auf einem Extrablatt! Teilen Sie uns bitte ebenfalls Ihre Wünsche bezüglich der Unterbringung mit und ob Sie vegetarisches Essen möchten.

Nach Absenden der schriftlichen Anmeldung überweisen Sie bitte die Anmeldegebühr in Höhe der Kursgebühren.

Bitte überweisen Sie auf folgende Bankverbindung:

Konto Nr. 800 142 36 bei der

Sparkasse Odenwaldkreis - BLZ 508 519 52

Überweisen Sie bitte keine Anzahlungen für Unterbringungs- und Verpflegungskosten!

Der Eingang Ihrer Anmeldung **und** der Erhalt Ihrer Vorauszahlung sind Voraussetzung für die Vergabe der Plätze. Anmeldungen, die nicht unterschrieben sind oder für die wir keine Vorauszahlung erhalten, werden bei der Vergabe der Gruppen vorerst nicht berücksichtigt!

Anmeldebestätigung:

Wenn ein Platz für die gewünschte Gruppe frei ist, erhalten Sie vorerst keine schriftliche Anmeldebestätigung von uns. Sollten jedoch in der gewünschten Gruppe schon alle Plätze belegt sein, so erhalten Sie umgehend eine schriftliche oder telefonische Nachricht von uns! Wir nennen Ihnen in diesem Fall noch freie Kurse, für die Sie sich bei Interesse anmelden können. Mit einer Nachrückliste versuchen wir, frei werdende Plätze zu vergeben.

Wenn Sie sich angemeldet haben, Ihre Vorauszahlung bei uns eingegangen ist und Ihr Platz reserviert ist, erhalten Sie ca. Anfang Oktober ein Schreiben mit der Anmeldebestätigung, einen Wegeplan und eine Adressliste anderer Teilnehmer, damit sich Fahrgemeinschaften bilden können. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre Adresse zu diesem Zweck weitergegeben wird, dann teilen Sie uns dies bitte in Ihrer Anmeldung mit.

Anreise und Kursbeginn:

Für den Erfolg und die Effektivität der Kurse ist es ganz wichtig, dass **alle** Teilnehmer rechtzeitig anreisen und von

Beginn an am Kurs teilnehmen! Unentschuldigte verspätete Anreise kann zum Ausschluss vom Kurs führen!

Spielbare Instrumente erforderlich!

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass die Referenten unserer Instrumentalkurse sich während des Kurswochenendes nicht um das Einrichten von Instrumenten oder um Reparaturen kümmern können. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf rechtzeitig vor Beginn des Kurses an Ihren Instrumentenbauer, um zu gewährleisten, dass Sie für den Unterricht ein spielbares, gut eingegerichtetes und gestimmtes Instrument zur Verfügung haben.

*** Rücktrittsregelung:**

Wenn Sie zwischen dem 01. und 16.10.2011 ihre Teilnahme am Kurs absagen müssen, versuchen wir einen Nachrücker zu finden. Sollte dies nicht gelingen, so können wir Ihre Vorauszahlung nicht mehr erstatten.

Sollten Sie nach dem 16. Oktober absagen müssen, so sind die vollen Kursgebühren und die Kosten für Unterkunft und Verpflegung zu bezahlen, wenn kein Nachrücker für Sie gefunden werden kann.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie und alle mit angemeldeten Personen die Rücktrittsregelungen ausdrücklich an!

Der Brensbacher Tanz- und Instrumentalkurs ist eine Veranstaltung des Odenwälder Tanz- und Instrumentalkurs e.V.

Büro: Kappstraße 16, 64678 Lindenfels Fon (+49) 06255 3447

Bankverbindung:

Sparkasse Odenwaldkreis (BLZ 508 519 52), Konto Nr. 800 142 36

IBAN: DE98 5085 1952 0080 0142 36 BIC: HELADEF1ERB

DER BRENSBACHER TANZ- UND INSTRUMENTALKURS 2011

Kursbeginn:

Instrumentenbau: Donnerstag, 3.11. um 9 Uhr

Instrumentalkurse: Donnerstag, 3.11. um 12 Uhr

Tanzkurs: Freitag, 04.11. um 9 Uhr

Kursende:

Sonntag, 06.11.2011 mit dem Mittagessen

Veranstaltungsort:

Kreisjugendheim 64395 Affhöllerbach bei

Brensbach im Odenwald

(ca. 25 km südöstlich von Darmstadt).

Unterbringung:

im Kreisjugendheim Affhöllerbach

oder in ortsnahen Hotels, Pensionen

oder Ferienwohnungen.

Rahmenprogramm:

Verschiedene Workshops

Musik, Tanz und Sessions

Flohmarkt und Ausstellung am Samstag.

Bunter Abend am Samstag mit Musik und Tanz.

Hümmelchen & Dudey

Anfänger mit Vorkenntnissen mit Hermann Rieth

Einsteiger-Ensemble-Projekt: Harfe und Hümmelchen

Harfenkurs mit Maja Taube

Hümmelchen, Flöten, Geigen etc. mit Heide Rieth

BalFolk-Projekt: Drehleier & Schäferpfeifen

Drehleierkurs mit Elke Rogge

Schäferpfeifenkurs mit Christoph Egerding-Krüger

Ensemblegruppen

Renaissancemusik mit Bordun mit Marco Ambrosini

Lieder und Tänze aus Griechenland und der Türkei mit Christoph Pelgen

Ensemble transalpinational mit Albin Paulus und Stephan 'Stoney' Steiner

Tanzkurs Playford-Tänze

mit Robin Slater

Rohrblattbau

mit Olle Geris

Instrumentenbaukurs

(Harfen und andere Saiteninstrumente) mit André Schubert & Eva Füger / Klangwerkstatt

WICHTIG: Wenn Sie in diesem Jahr nicht teilnehmen können, aber für diese Veranstaltung weiterhin Einladungen erhalten möchten, dann schicken Sie uns bitte unbedingt eine kurze Nachricht:

- per **Brief** an OTIK e.V., Kappstraße 16, 64678 Lindenfels

- per **Fax** an (+49) 06164 912084

- per **E-Mail** an info@otik-ev.de

- über unsere **Homepage** www.otik-ev.de

(Wir benötigen Ihre Postanschrift und - soweit vorhanden - bitte auch Ihre E-Mail Adresse)

Unser
Kursangebot
2011:



www.otik-ev.de
info@otik-ev.de

Weitere Informationen über den Brensbacher Kurs, Download dieses Einladungsheftes, Anmeldeformulare, die Übersicht über die aktuelle Belegung der Gruppen und vieles mehr finden Sie im Internet unter www.otik-ev.de

Der Brensbacher Tanz- und Instrumentalkurs ist eine Veranstaltung des Odenwälder Tanz- und Instrumentalkurs e.V., Kappstraße 16, 64678 Lindenfels Fon (+49) 06255 3447
Bankverbindung: Sparkasse Odenwaldkreis (BLZ 508 519 52), Konto Nr. 800 142 36, IBAN: DE98 5085 1952 0080 0142 36 BIC: HELADEF1ERB